

# Dorfgemeinschaft plant Clubhaus am Brandeck

Verein „Dorfgemeinschaft 750 Jahre Scheuern“ stellt sich neu auf / Reimund Sprecher und Richard Wunsch an der Vereinsspitze

Gernsbach (ueb) – Der Verein „Dorfgemeinschaft 750 Jahre Scheuern“ hatte am Freitagabend zur Jahreshauptversammlung in die Stadthalle eingeladen. Vielleicht wären es zum ursprünglichen Termin im April – vor Beginn der Corona-Pandemie – in der Scheuerner Grundschule mehr anwesende Mitglieder gewesen. Doch so blieb es dem Vorsitzenden Michael Chemelli nur, die geringe Beteiligung zu bedauern. Denn es standen sowohl personelle Änderungen in der Vorstandschaft, des Vereinsnamens, einiger Passagen der Satzung als auch eine Veränderung der Beitragsordnung auf der Tagesordnung.

Chemelli begann die Versammlung mit einem Rückblick. Am Anfang stand die Gründung des Vereins im Jahr 2016, um das 750-Jahr-Jubiläum des größten Gernsbacher Stadtteils ein Jahr später entsprechend zu gestalten. „Was nach vielen Vorbereitungen als Ergebnis herauskam, konnte sich sehen lassen“, stellte Chemelli zufrieden fest: „Denn selbst die Gernsbacher schauten bewundernd nach Scheuern hinauf.“ Der Verein hatte ein großes Zeltfest organisiert, mit drei Tagen wechselnder Livemusik und Rahmenprogramm, mit Festakt und darge-



Wollen die zu erwartenden zahlreichen Neubürger Scheuerns mit ihrer Vereinsarbeit integrieren helfen: (von links) Jürgen Maisch, Yvonne Hofmann, Erich Mahler, Richard Wunsch, Reimund Sprecher, Sandra Trautwein, Michael Chemelli und Frank Hofmann.

Foto: Uebel

steller Scheuerner Geschichte. In der Aula der Grundschule fand eine Ausstellung zur Geschichte Scheuerns und als Höhepunkt der historische Umzug durch die Straßen statt (wir berichteten). Nachdem alle Festzelt-Besucher als Abschluss das Badner Lied „aus voller Brust“ gesungen hatten, hätte sich ein solcher zunächst nur aus diesem Anlass gegrün-

deter Verein eigentlich auflösen können.

Nicht aber die Scheuerner. „Unser Dorf wächst in den nächsten Jahren durch die Neubaugebiete Sonnenrain und Gartenäcker, und wir wollen die etwa 300 Neubürger in die Dorfgemeinschaft integrieren.“ Dabei sei es wichtig, wie Chemelli betonte, zusammen mit dem Scheuerner Fas-

nachtsclub und dem Förderverein der Grundschule das Dorf zukunftsfähig zu gestalten. „Mit dieser heutigen Versammlung wollen wir einen Neustart wagen.“

Und auch über Pläne sprach der Vereinsvorsitzende. Noch im Oktober soll eine Feld- und Waldputzaktion stattfinden. 2021 eine Freizeitveranstaltung unter dem Motto „Scheuern

bewegt sich“: eine Laufaktion für alle Altersgruppen, die Spaß an der Bewegung und am Laufen haben. Diesen vorge-tragenen Aussichten folgten die angekündigten Änderungen. Die wichtigste ist wohl die namentliche. Von nun an wird aus der „Dorfgemeinschaft 750 Jahre Scheuern“ die „Dorfgemeinschaft Scheuern“. Dieser schließen sich Veränderungen

an, die sich auf die Eintragung in das Vereinsregister Mannheim beziehen. Einstimmig wurde eine Anhebung des Jahresbeitrags beschlossen. Genauso einstimmig und einvernehmlich gestaltete sich die Umgestaltung der Vorstandschaft.

Von nun an sind Reimund Sprecher der neue erste und Richard Wunsch der zweite Vorsitzende des Vereins. Yvonne Hofmann wird als Vorstandsmitglied Finanzen immer ein waches Auge auf Ausgaben und Einnahmen haben. Frank Hofmann wird in Doppelfunktion sowohl für die Öffentlichkeitsarbeit als auch als Schriftführer tätig sein. Zur Riege der Beisitzer zählen von nun an Sandra Trautwein, Michael Chemelli, Jürgen Maisch und Erich Mahler. Sowohl Jana Wohlfarth als auch Ria Maisch bleiben in ihrem Amt der Rechnungsprüfer.

Sprecher kündigte neue Projekte des Vereins an: Ein monatlicher Stammtisch sei geplant, eine Infotafel am Sternplatz für alle Scheuerner Vereine, gemeinsame Ausfahrten und die Schaffung eines Clubhauses am Brandeck. Dadurch erhielten auch die Mitglieder des nun aufgelösten Scheuerner Männergesangsvereins Freundschaft eine Möglichkeit zum Zusammenkommen.